

16. September 2026

Scania macht's möglich: elektrischer Fernverkehr mit bis zu 720 km Reichweite

Scania nimmt eine der grössten Herausforderungen bei der Elektrifizierung der Transportbranche in Angriff: Wie lassen sich elektrische Lastwagen erfolgreich im Fernverkehr einsetzen? Die Lösung kombiniert eine erweiterte Batteriekapazität, Megawatt-Ladesystem und eine praxisgerechte Fahrzeugkonfiguration. Damit werden Reichweiten von bis zu 720 Kilometern möglich, während Transportunternehmen Nutzlast, Ladezeiten und Produktivität optimal aufeinander abstimmen können.

Für Transportunternehmen stellt sich die zentrale Frage, ob ein elektrischer Lastwagen anspruchsvolle Routen bewältigen, die erforderlichen Lasten transportieren und so geladen werden kann, dass er für reale Transporteinsätze geeignet ist.

Die Lösung von Scania bringt genau diese Elemente zusammen. Durch zusätzliche Batteriekapazität hinter dem Fahrerhaus, in Kombination mit am Fahrgestell montierten Batterien und dem Megawatt-Ladesystem (MCS), kann das Fahrzeug für grössere elektrische Reichweiten konfiguriert werden, ohne auf die im europäischen Fernverkehr notwendige betriebliche Flexibilität zu verzichten.

In Kombination mit der nach vorn verlängerten Scania Front gemäss Regelung zu erhöhten Fahrzeugabmessungen, ermöglicht die Batterielösung hinter dem Fahrerhaus eine europäische 6x2*4-Sattelzugkombination mit maximaler Reichweite, selbst wenn die Gesamtlänge des Fahrzeugs 16,5 Meter übersteigt. Damit können Kunden eine grosse elektrische Reichweite mit praktischer Auflieger-Kompatibilität und unverändert guter Wendigkeit verbinden.

In Verbindung mit der neuen Front kann das Fahrzeug den Energieverbrauch je nach Spezifikation und Einsatz um bis zu 3 Prozent senken, da der Luftwiderstand bei elektrischen Lastwagen einen grösseren Anteil am gesamten Energieverbrauch ausmacht.

«Elektrische Lastwagen sind bereits Teil des Transportsystems, doch der Fernverkehr stellt ganz andere Anforderungen an Reichweite, Nutzlast und Ladevorgang. Mit dieser Lösung zeigt Scania, wie diese Elemente für Kunden, die anspruchsvolle Langstrecken elektrifizieren möchten, auf praxisgerechte Weise zusammengeführt werden können», sagt Lars Gustafsson, Senior Vice President, Head of Solutions Management bei Scania.

Grosse Distanzen, schwere Lasten, Auflieger-Kompatibilität, Ladestrategie und Aufbau-Anforderungen haben alle einen Einfluss darauf, ob ein elektrischer Lastwagen im täglichen Einsatz funktioniert. Durch die Platzierung zusätzlicher Batteriepakete hinter dem Fahrerhaus kann Scania die installierte Batteriekapazität erhöhen, ohne ausschliesslich auf am Fahrgestell montierte Batterien angewiesen zu sein. Dadurch lassen sich Fernverkehrs-Konfigurationen mit bis zu 720 Kilometern Reichweite realisieren, während Betreiber mehr Spielraum erhalten, Reichweite und Nutzlast aufeinander abzustimmen.

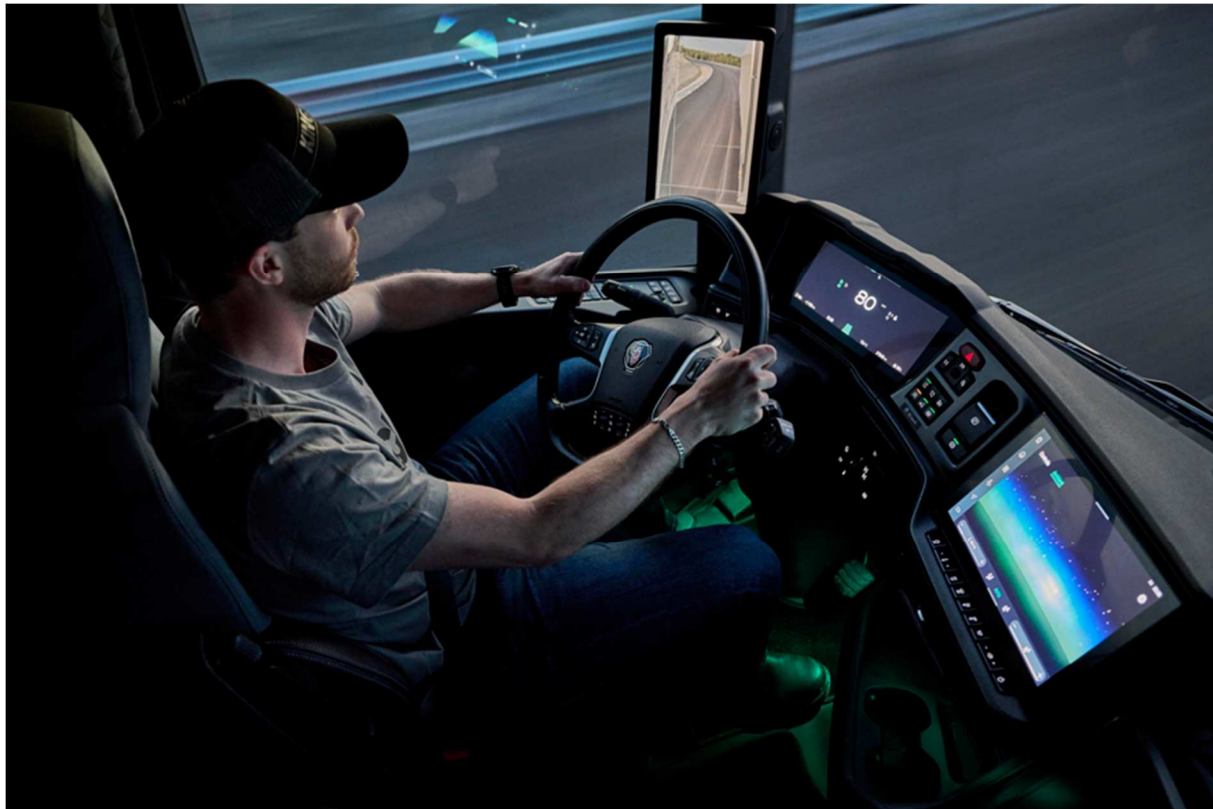
In einer typischen Konfiguration können zwei MP20-Batteriepakete hinter dem Fahrerhaus montiert werden. Diese ergänzen die Batterien am Fahrgestell und unter dem Fahrerhaus um rund 356 kWh installierte Kapazität. Zusammen mit dem MCS-Ladesystem unterstützt diese erweiterte Energiekapazität elektrische Fernverkehrs-Sattelzugkonfigurationen für standardmässige europäische Auflieger-Kombinationen.

«Es geht dabei nicht nur darum, Batterien an einer neuen Position am Fahrzeug zu platzieren. Entscheidend ist, was dadurch möglich wird: elektrischer Transport über Distanzen, die bisher zu den schwierigsten Elektrifizierungs-Aufgaben gehörten, wobei Reichweite, Nutzlast und Ladevorgang von Beginn an gemeinsam betrachtet werden», fasst Gustafsson zusammen.

Fakten:

- Elektrische Reichweite von bis zu 720 Kilometern, abhängig von Konfiguration und Einsatzbedingungen
- Bis zu 3 Prozent geringerer Energieverbrauch bei batterieelektrischen Fahrzeugen in Kombination mit der neuen Front, abhängig von Spezifikation und Einsatz
- Erweiterte installierte Batteriekapazität, in einer typischen Konfiguration mit zwei hinter dem Fahrerhaus montierten MP20-Batteriepaketen
- Rund 356 kWh zusätzliche installierte Kapazität hinter dem Fahrerhaus, abhängig von der Konfiguration
- Ausgelegt für MCS-Ladevorgänge, um kürzere und produktivere Ladestopps im Fernverkehr zu ermöglichen
- Unterstützt ausgewählte 6x2*4-Fernverkehrs-Sattelzugkonfigurationen für standardmässige europäische Auflieger-Kombinationen
- Funktioniert zusammen mit der neuen Scania Front und ermöglicht eine Gesamtfahrzeuglänge von über 16,5 Metern





Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Erik Bratthall, Public and Media Relations Manager, Scania

Phone: +46 73 724 45 27

E-mail: erik.bratthall@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. Scania wurde 1891 in Schweden gegründet und ist heute in über 100 Ländern tätig und beschäftigt rund 53'000 Mitarbeitende. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt. Forschung und Entwicklung werden weltweit betrieben, wobei unser Hauptstandort in Södertälje, Schweden, liegt. Als Teil der TRATON Group sind wir in der Lage, dank unserer gemeinsamen branchenweiten Stärke, unserer Grösse und unseres Fachwissens Innovationen voranzutreiben und den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem zu beschleunigen. 2025 lieferte Scania 87'600 Lkw, 6'500 Busse und 9'200 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 198 Milliarden SEK, wovon rund 20 Prozent auf den Service entfielen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com